

# Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen

## Protokoll der Generalversammlung 2021

Freitag, 11. Juni 2021, Schulhaus Laupen, MZW Laube

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll GV 2020
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Verträge, Käufe und Verkäufe
6. Jahresrechnung 2020
7. Entlastung des Vorstandes
8. Tarife und Budget 2020
9. Wahlen (Erneuerungswahl: Präsident, Kassier, Revisoren / Ersatzwahl: Beisitzer
10. Diverses

### 1. Begrüssung

Präsident Heiri Brunner eröffnet nach dem feinen Imbiss die GV 2021 um 20.30 Uhr und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden. Es sind keine zusätzlichen Anträge eingegangen, die Traktandenliste ist somit verbindlich. - Laut Präsenzliste sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt somit bei 17.

Entschuldigt haben sich die folgenden Genossenschafter/-innen: Theo & Erika Rindlisbacher, Libi Calamia, Landi Bachtel, Livit AG (Speerstr. 12), Rosmarie und Peter Gnädinger, Markus Baumeister, Ueli Debrunner, Walter Steinmann, Gemeinde Eschenbach, Roland Rüegg, Yvonne Honegger, André Loosli, Rolf Brunner, Antonella Deorde, Filippo Marchese

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Der Einladungsbrief mit der Traktandenliste gilt als Stimmrechtsausweis. Als Stimmenzähler werden Judith Ganclini und Doris Blöchliger vom Präsidenten vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

### 3. Protokoll der GV 2020

Das Protokoll der GV 2020 ist auf unserer Homepage publiziert und lag eine halbe Stunde vor der GV beim Vorstandstisch zur Einsicht auf. Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig angenommen.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten *(Wiedergabe im Wortlaut)*

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Wir blicken auf ein in mancher Beziehung spezielles Jahr zurück.

Corona hat sich auch auf unsere Sitzungen ausgewirkt, so mussten wir einige Sitzungen ausfallen lassen und mehr über Mail und Telefon kommunizieren. Was auch gut funktioniert hat.

Unsere neuen Vorstandsmitglieder Sandra Abderhalden und Marco Schoch haben sich gut eingelebt und den Wasserverlust in unserem Netz auf unglaubliche 10% gesenkt. Das ist ein toller Einstand, vielen Dank an die Beiden.

Der Wasserverkauf ist erstmals seit Jahren wieder stark gestiegen, ist das dem Homeoffice zu verdanken? Die nächsten Jahre werden es zeigen.

Unser Kassier Ronny freut sich über solche Umsatzsteigerungen. Er wird euch die Details zur Rechnung später erläutern. Ronny Scherrer möchte ich an dieser Stelle herzlich danken für die sehr gut geführte Jahresrechnung. Überwacht werden diese Arbeiten von unseren Revisoren Werner Vontobel und Marcel Inauen. Auch diesen beiden ein Dankeschön.

Die Wasserqualität war immer wieder ein Thema in den Medien. Ich kann es vorwegnehmen, Pestizide und andere Rückstände wurden bei uns nicht nachgewiesen. Raphael Koller hat uns sehr gut durch

diese Berichte geführt und uns Laien die zum Teil schwierigen chemischen Begriffe erklärt. Besten Dank Raphael Koller.

Das alles wurde von Evelyn Keller sauber und genau protokolliert. Besten Dank an Dich.

Vor mehr als 30 Jahren war ich erstmals an einer Sitzung im Bannholz, zum Thema Schutzzonen. Man kann es kaum glauben, aber das Werk ist vollbracht. Die Schutzzonen sind ausgeschieden und für rechtskräftig vom Kt. St. Gallen erklärt worden. Somit können wir jetzt alle Quellen auch das ganze Jahr nutzen. Wir müssen jetzt noch die Zonen genau ausstecken und uns wegen den Entschädigungen mit den Landbesitzern einigen.

All diese Quellen im Bannholz und im Gebiet Chrinnen wurden seit 2005 von Erwin Gujer betreut, gemessen und gereinigt. Auch der Unterhalt der Hydranten wurde von ihm über all die Jahre gemacht. Heute verlässt Erwin Gujer den Vorstand, ganz herzlichen Dank für die jahrelange Arbeit für die Wasserversorgung. Den Nachfolger werde ich euch bei den Wahlen vorschlagen.

Eine etwas schwierige Sache war das mit dem Solidaritätsfond. Unstimmigkeiten mit der MWST gab immer wieder Anlass zu Diskussionen. An einer Sondersitzung im Herbst konnten aber alle offenen Punkte erledigt werden. Die zurückbehaltenen Zahlungen sind erfolgt und die Bauabrechnungen im Gebiet Hiltisberg/Güntisberg sind auch erstellt worden. Einige Leitungen sind noch in Planung und werden in den nächsten Jahren gebaut. Ich bin dankbar, dass auch dieses Geschäft nun gut läuft. Wir haben noch einige Ersatzleitungen über die nächsten Jahre geplant, Winkelstrasse, Hofacherstrasse, Steinwiesliweg und Hiltisbergstrasse. Dann ist unser Leitungsnetz auf einem sehr guten Stand.

Dass wir nochmals eine so grosse Bautätigkeit in Laupen erleben, hätte ich nicht gedacht. Neubauten an der Hauptstrasse und Brüelstrasse sind am Entstehen. Steinwiesliweg, neue Sportplätze im Gebiet Hofacherstrasse sind kurz davor und über den Neubau Schulhaus Laupen dürfen wir noch abstimmen. Wir dürfen uns also über weitere Einkaufsgebühren freuen.

Wir sind eine gesunde und gut unterhaltene Genossenschaft. Dass wir in den letzten Jahren immer wieder neues Blut in den Vorstand gefunden haben, freut mich.

Mit einem herzlichen Dank an meine Vorstandskollegeninnen und Kollegen, den Revisoren und Ihnen, den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler möchte ich den Jahresbericht beenden. Danke.

Raphael Koller, Vizepräsident, dankt dem Präsidenten für seinen Bericht. Der Bericht wird von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

## **5. Verträge, Käufe und Verkäufe / Leitungsersatz Winkelstrasse Fr. 225'000.—**

Heiri Brunner zeigt auf dem Plan den Verlauf des Leitungsstück Winkelstrasse und weist darauf hin, dass es sich um eine Leitung aus dem Jahre 1939 handle. Die budgetierten Fr. 225'000.-- werden aufgrund verschiedener Faktoren nicht reichen. Das Avel verlangt eine tiefere Untergrabung des Baches, auf Grund der wirtschaftlichen Lage müssen wir mit höheren Rohmaterialkosten rechnen, zudem fallen bei Gemeindestrassen zusätzliche Anforderungen an. Die Ausschreibungen und Arbeitsvergabungen wurden gemacht. Wir rechnen mit Kosten von ca. Fr. 240'000.—.

1.5 % vom Leitungsnetz soll jeweils pro Jahr ersetzt werden. Leider hat die Gemeinde Wald in der Vergangenheit wie heute bei den meisten Projekten kein Interesse bekundet mitzumachen, weshalb wir uns für den Ersatz und Unterhalt unseren alten Leitungen entschlossen haben und die gesamten Kosten selber tragen.

Die Mitglieder hatten die Gelegenheit Fragen zu stellen. Anita Heusser wollte wissen, wie tief so eine Bachunterführung gelegt werden muss. Sandra Abderhalden erklärt den Vorgang und die vorgeschriebene Tiefe liegt bei 5 Metern. Es folgen keine weiteren Fragen mehr.

Es kommt zur Abstimmung: Dem Leitungs-Ersatz Winkelstrasse wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

## **6. Jahresrechnung 2020**

Der Kassier, Ronny Scherrer, erläutert, dass die detaillierte Jahresrechnung auf der Homepage [www.wvgl.ch](http://www.wvgl.ch) unter „Dokumente“ eingesehen werden kann und einige Exemplare heute an der Versammlung aufliegen. Die Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von Fr. 239'879.45** und einem **Ertrag von Fr. 357'272.22** mit einem Gewinn von **Fr. 117'392.77** ab. Unsere **Baufonds-Reserve** beträgt per 31.12.2020 **Fr. 805'959.26**.

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns. Das Budget wurde deutlich verfehlt – wenn auch zu unseren Gunsten. Ronny Scherrer nimmt dazu wie folgt Stellung:

- Durch die Corona Situation waren die Leute mehr zu Hause, Homeoffice, Ferien etc. Dies hat zu mehr Wasserverbrauch geführt.
- Unsere Einnahmen bei Neubauten (Einkauf) sowie Umbauten betragen jeweils 1.5 % vom GVZ Wert. Diese Einnahmen sind schwierig zu budgetieren. Unsere Einnahmen betragen Fr. 66'000.-- gegenüber budgetierten Fr. 30'000.--.
- Praktisch kein Leck – Lediglich 3 kleinere Vorkommnisse. Im Unterhalt fielen die Auslagen deshalb geringer aus als in den Vorjahren. Beim Unterhalt der Hydranten sind wir auf einem guten Stand dank stets guter und sauberer Arbeit bei den Kontrollen.
- Vom Projekt Seewasserverbund, Gruppenwasserversorgung erhielten wir Fr. 11'000.-- in Form von Subventionen gutgeschrieben.
- Der geplante und budgetierte Leitungersatz Mürtschenstrasse/Untergass konnte nicht wie geplant realisiert werden.
- Schulweg konnte mit etwas tieferen Kosten abgeschlossen werden.
- Huebacher wurde ein kleiner Teil noch im 2021 fertig erstellt.

Ronny Scherrer weist darauf hin, dass in der langfristigen Planung einige Projekte mit höheren Kosten anfallen werden, welche dank guter Liquidität der Genossenschaft ohne Bedenken ausgeführt werden können.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Heiri Brunner übergibt unserem Revisor Werner Vontobel das Wort.

Werner Vontobel lobt die saubere Buchführung. Es werden keinerlei Differenzen festgestellt, die Vorschriften der Statuten werden eingehalten. Trotz Corona Erschwernissen zeigte sich die Geschäftsführung durch den Vorstand gut organisiert.

Die Buchhaltung und deren saubere Führung wird verdankt und die Rechnung zur Abnahme empfohlen.

Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig angenommen. Heiri Brunner bedankt sich bei Ronny Scherrer und den Revisoren für die saubere Arbeit.

## **7. Entlastung des Vorstands**

Diese erfolgt einstimmig.

## **8. Tarife und Budget 2020**

Die Tarife bleiben für 2020 unverändert, das heisst:

- a) Die (einmalige) Anschlussgebühr beträgt 1.5% des Gebäudeversicherungswertes (gem. GVZ)
- b) Grundgebühr pro m<sup>3</sup> Nenngrösse der Uhr Fr 35.-
- c) Verbrauchspreis Fr 1.70 pro m<sup>3</sup> plus Solidaritätsbeitrag von Fr. 0.30 pro m<sup>3</sup>

Das Budget 2020 weist einen Verlust über Fr. 142'800.-- aus.

Die verschiedenen Einnahmen wurden anhand der Vorjahreszahlen budgetiert. Die mit Fr. 50'000.-- budgetierten Anschlussgebühren werden auf Grund des aktuellen Standes bereits wieder höher ausfallen.

Für die Schutzzone Bannholz budgetieren wir Fr. 25'000.-- für anfallende Kosten wie Zaun erstellen, Pachtkosten etc.

Leitungersatz Mürtschenstrasse/Untergass sowie Winkelstrasse sind im Budget aufgeführt.

Es folgen keine Fragen - Das Budget wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 9. Wahlen

Vizepräsident Raphael Koller informiert über die anstehenden Neuwahlen. Die Vorstandsmitglieder verpflichten sich jeweils für 4 Jahre. Dieses Jahr sind es der Präsident, der Kassier, die Revisoren sowie der Beisitzer (Ersatzwahl) welche neu gewählt werden. Heiri Brunner stellt sich für weitere 4 Jahren als Präsident zur Verfügung und wird mit Applaus durch die GenossenschafterInnen bestätigt. Unser Kassier Ronny Scherrer stellt sich ebenfalls für weitere 4 Jahre zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Beisitzer Erwin Gujer verlässt den Vorstand nach einigen Jahren und sein Einsatz wird verdankt. Wir konnten mit Christoph Meier die Lücke schliessen. Er stellt sich kurz selber vor. Wohnt Im Geissbühl mit seiner Familie. Spielt in der Freizeit Unihockey und engagiert sich bei der Feuerwehr Wald. Die neue Herausforderung findet er spannend und hat sich über die Anfrage gefreut. Christoph Meier wird einstimmig gewählt.

Wiederwahl Revisoren: Gute Revisoren mit Fachwissen sind uns wichtig. Mit Werner Vontobel und Marcel Inauen dürfen wir auf zwei bewährte Revisoren zählen, welche sich nochmals zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Ohne Gegenstimmen werden die beiden Revisoren gewählt.

## 10. Diverses

Christian Häsler meldet sich zu Wort. Bedankt sich beim Vorstand für ihre Arbeit und freut sich, dass sich junge Leute im Vorstand engagieren. Er freut sich über die Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen. Mit Applaus bedanken sich alle anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Heiri Brunner kann sich dem nur anschliessen und empfindet es sehr wichtig für die Genossenschaft im Vorstand über gute Leute zu verfügen.

Um 21.00 Uhr schliesst Heiri Brunner die Sitzung und weist darauf hin, dass draussen der Dessert serviert wird und bei gemütlichem Zusammensein der schöne Sommerabend genossen werden kann.

Laupen, 11. Juni 2021

Die Aktuarin

Der Präsident

Evelyn Keller

Heinrich Brunner